

59. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 23.12.2016

Spielmodus :

Acht 4er-Gruppen, Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften :

32 + 2 (Einlagespiel)

Teilnehmer :

227 + 15 Einlagespieler

Teilnehmer pro Team 7, 09

Die Spiele

Gruppe A	
Die Ausgekugelten - Animale-Rationale	22:40
Optische Täuschungen - dei Muddä	10:13
Die Ausgekugelten - Optische Täuschungen	18:39
Animale-Rationale - dei Muddä	22:11
dei Muddä - Die Ausgekugelten	35:10
Optische Täuschungen - Animale-Rationale	16:37

Gruppe B	
Aireußer - Bock-Bier-Boys	16:10
Pharisäer - Baba's eleven	17:41
Aireußer - Pharisäer	10:14
Bock-Bier-Boys - Baba's eleven	14:31
Baba's eleven - Aireußer	39:20
Pharisäer - Bock-Bier-Boys	25:30

Gruppe C	
Anabole Steroide - Die Bierologen	17:18 n.v.
HASSler - 7 and a half MEN	23:28
Anabole Steroide - HASSler	7:32
Die Bierologen - 7 and a half MEN	12:23
7 and a half MEN - Anabole Steroide	30:8
HASSler - Die Bierologen	36:6

Gruppe D	
Übliche Verdächtige - Die Simulanten	28:6
Schmuddelkinder - Ali Kaba's Räuber	28:33
Übliche Verdächtige - Schmuddelkinder	22:34
Die Simulanten - Ali Kaba's Räuber	18:27
Ali Kaba's Räuber - Übliche Verdächtige	16:18
Schmuddelkinder - Die Simulanten	24:14

Gruppe E	
Die Claviatoren - Flying Hählna	8:32
Airich - Houseparty	28:23
Die Claviatoren - Airich	21:26
Flying Hählna - Houseparty	15:24
Houseparty - Die Claviatoren	21:19
Airich - Flying Hählna	23:12

Gruppe F	
Run and Gun - Die OR-thodoxen	20:23
Liebings-Liebige - Dribble-Troubles	27:18
Run and Gun - Liebings-Liebige	17:42
Die OR-thodoxen - Dribble-Troubles	15:19
Dribble-Troubles - Run and Gun	33:18
Liebings-Liebige - Die OR-thodoxen	36:16

Gruppe G	
Obachd gem - Kranke Salukis	24:22
Die Peripheren - Kuffekl GmbH	27:13
Obachd gem - Die Peripheren	20:28
Kranke Salukis - Kuffekl GmbH	34:24
Kuffekl GmbH - Obachd gem	26:34
Die Peripheren - Kranke Salukis	17:14

Gruppe H	
Die Rüftl - Adam & Eva	15:25
Die Aasgeier - Die Rüftl	9:35
Adam & Eva - Die Aasgeier	40:13
Morbus Schlatte - Die Rüftl	22:23
Die Rüftl - Adam & Eva	54:29
Die Aasgeier - Morbus Schlatte	12:37

Achtelfinale	
Animale-Rationale - Aireußer	42:11
Baba's eleven - dei Muddä	42:31
7 and a half MEN - Ali Kaba's Räuber	39:28
Schmuddelkinder - HASSler	12:30
Airich - Dribble-Troubles	29:16
Liebings-Liebige - Houseparty	33:10
Die Peripheren - Morbus Schlatte	18:15
Die Rüftl - Obachd gem	49:46

Viertelfinale	
Animale-Rationale - HASSler	35:28
Baba's eleven - 7 and a half MEN	26:30
Airich - Die Rüftl	39:30
Liebings-Liebige - Die Peripheren	38:31

Halbfinale	
7 and a half MEN - Airich	41:38
Animale-Rationale - Liebings-Liebige	39:61

Einlagespiel	
Oldies - Goldies	30:25

Finale	
7 and a half MEN - Liebings-Liebige	51:36

Tabelle

1. Liebings-Liebige	14:0	288:167
2. 7 and a half MEN	12:2	227:186
3. Animale-Rationale	10:2	215:149 V.HF
Airich	10:2	183:143 V.HF
5. Baba's eleven	8:2	179:112 V.VF
Die Rüftl	8:2	191:145 V.VF
Die Peripheren	8:2	121:100 V.VF
HASSler	6:4	149:88 V.VF
9. Morbus Schlatte	4:4	99:68 V.VF
dei Muddä	4:4	90:84 V.VF
Ali Kaba's Räuber	4:4	104:103 V.VF
Obachd gem	4:4	124:125 V.VF
Schmuddelkinder	4:4	98:99 V.VF
Dribble-Troubles	4:4	86:89 V.VF
Houseparty	4:4	78:95 V.VF
Aireußer	2:6	57:105 V.VF
17. Übliche Verdächtige	4:2	68:56 3.VR
Kranke Salukis	2:4	70:65 3.VR
Flying Hählna	2:4	59:55 3.VR
Optische Täuschungen	2:4	65:68 3.VR
Adam & Eva	2:4	84:92 3.VR
Bock-Bier-Boys	2:4	54:72 3.VR
Die OR-thodoxen	2:4	54:75 3.VR
Die Bierologen	2:4	36:76 3.VR
25. Pharisäer	2:4	56:81 4.VR
Die Claviatoren	0:6	48:79 4.VR
Kuffekl GmbH	0:6	63:95 4.VR
Die Simulanten	0:6	38:79 4.VR
Run and Gun	0:6	55:98 4.VR
Anabole Steroide	0:6	32:80 4.VR
Die Ausgekugelten	0:6	50:114 4.VR
Die Aasgeier	0:6	34:112 4.VR



Die Aireußer merken bei ihrer 40. Teilnahme.



Topscorer Jörg Dippold



Das vierte Programmheft umfasst 64 farbige Seiten. Die Auflage beträgt 400 Exemplare und wird an alle Teilnehmer und Gäste kostenlos verteilt. Finanziert wird es aus Werbung von 45 Inserenten und einer großzügigen 1000-Eurospende von TTL-Besitzer Heinz Fuchs.

Topscorer des Turniers

	Punkte		Schnitt
1. Dippold, Jörg	108	1. Sieben, Christoph	18,60
2. Sieben, Christoph	93	2. Liebl, Marco	16,00
3. Land, Erik	80	3. Dippold, Jörg	15,43

Topscorer der ersten drei Platzierten	
Liebings-Liebige	Erik Land (80), Dirk Dippold (65), Johannes Müller (51).
7 and a half MEN	Jörg Dippold (108), Silvio Reinfelder (37), Louis Feistkorn (34).
Animale-Rationale	Philipp Aas (73), Martin Jakob (69), Ralph Bemmann (40).
Airich	Max Neundorfer (55), Benedikt Meixner (35), Patrick Wagner (35).

Das Turnier

Zum zweiten Mal fand die Begrüßung in der schmucken Aula des CG statt. Da die Schule derzeit aber einer Großbaustelle glich, war der Weg für die Teilnehmer nicht der Einfachste, zumal es keine Parkplätze in unmittelbarer Nähe gab. Trotzdem kein Grund der Begrüßung fern zu bleiben, wie es die Pharisäer nun schon zum zweiten Mal hintereinander praktizierten. Haferkorn's Finest sagten kurzfristig vor dem Turnier ab. Die Ausgekugelten konnten nur drei Spieler aufbieten. Sie wären aber auch mit stärkerer Besetzung in Gruppe A chancenlos gewesen. Hier setzten sich Animale-Rationale deutlich gegen dei Muddä und die ersatzgeschwächten Optischen Täuschungen (Christoph Aas begleitete sein Team auf Grund einer schweren Verletzung weitgehend von der Bank). Die Animalen erreichten wie im Vorjahr das Halbfinale. Gegen den späteren Turniersieger Liebings-Liebige (39:61) war dann Feierabend für dieses Turnier.

Die Gruppe B dominierten die jungen Baba's eleven, die wieder das Viertelfinale erreichten. Hier musste das vom Duo Timo Dippold/Simon Lauer angeführte Team sich 7 and a half MEN weichen. Bis zur 13. Minute war man in Front, dann gelang Jörg Dippold der Ausgleich und Silvio Reinfelder besiegelte das Schicksal des letztjährigen OR-Meisters mit vier Punkten in Folge. In der Gruppenphase hatte Jubilar Aireußer (40. Teilnahme!) sich überraschend im direkten Vergleich gegen die Punktgleichen Bock-Bier-Boys und Pharisäer durchgesetzt. Im Achtelfinale zog man dann gegen Animale-Rationale deutlich den Kürzeren (11:42). Trotzdem will der OR-Meister von 1977 seine neuen Trikots (!) noch einige Jahre über das Haferkornfeld tragen.



Die Claviatoren - Flying Hählna 8:32: Andreas Müller und Stefan Fuchs müssen Kai Tzschentke ziehen lassen.

In Gruppe C wurden 7 and a half MEN ihrer Favoritenrolle gerecht, da bei den HASSler das Spitzenduo Eichelsdörfer/Zenkel fehlte. Dass der zweimalige Turniersieger, der auch noch auf Tobias Simon verzichten musste, es bis ins Viertelfinale schaffte (dort verlor man gegen Animale-Rationale 28:35) ist umso bemerkenswerter. 7 and a half MEN schaffte dagegen das dritte Mal den Einzug ins Finale. Jörg Dippold erzielte im Turnier 108 Punkte (von 227 seines Teams!) und übertraf somit die 500-Punkte-Marke. Platz drei der Gruppe C sicherten sich die Bierologen gleich im ersten Spiel gegen Anabole Steroide mit einem Einpunkt-Verlängerungssieg. Kein Festtag für die Anabolen Dirk Brüggemeier und Udo Kraus, die das 25. Mal dabei waren und miterleben mussten, dass ihr Team ohne Stefan Vogt nur auf mickrige 32 Punkte kam.

Chancenlos waren Die Simulanten in Gruppe D gegen drei wesentlich jüngere Teams, die im Dreiervergleich die vorderen Plätze unter sich ausmachten. Dabei zogen überraschenderweise die Üblichen Verdächtigen den Kürzeren. Eine hohe Niederlage (22:34) gegen Schmuddelkinder warf sie auf Platz drei zurück. Ein Grund dafür war sicherlich das Fehlen von Johannes Richter und Chris Dippold (der nur zur Begrüßung erschien - Marco Liebl nutze seine Chance und erzielte sehr starke 48 Punkte in den drei Spielen!), aber auf der anderen Seite spielten die "Schmuddligen" auch ohne Markus Lempetzeder. Lachender Dritter waren Ali Kaba's Räuber, die wiederum ins Achtelfinale einzogen. Hier hatten aber beide Mannschaften keine Chance gegen die Gruppenersten der Gruppe C.



Begrüßung in der Aula des CG. Vo.vr.: OstR Wolfgang Funk, Monika Peßler, StDin Susanne Lohneiß, Dr. Werner Voit und Volkmar Haferkorn. Dahinter StD i.R. Albrecht Brendel, Rudi Lorber, Fritz Schiller und Dieter Zeller.



Zur Begrüßung trafen sich schon Torsten Vogt und Bertram Wgner (gemeinsam mit Rolf Bayer und Heinz Dobzanski). Im Achtelfinale war dann Schluss mit lustig: Vogt's Truppe gewann 42:11. Dass man B. Wagner den Zutritt zur Umkleidekabine verweigerte, ist ein Gerücht.



[Die Claviatoren - Flying Hähnla 8:32: Kein Durchkommen für Wolfgang Els gegen Maximilian Groh und Kai Tzschinke.](#)

[Airich - Houseparty 28:23: Michael Ziegmann umzingelt von den Airichs Matthias Karl, Stefan Dinkel und seinem Bruder Andreas Ziegmann.](#)

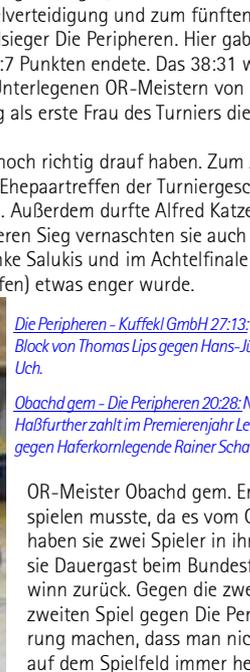
[Airich - Dribble-Troubles 29:16: Auch Oliver Jacob sieht sich von Stefan Dinkel, Andreas Ziegmann und Max Neundorfer umstellt.](#)

[Airich - Die Rüftl 39:30: Benedikt Meixner setzt sich gegen Stefan Bauer und Christoph Schmittroth \(99\) durch.](#)

Ohne Tim Leonhardt starteten Flying Hähnla stark ins Turnier. Nach dem Kantersieg (32:8) gegen Die Claviatoren hatten sie aber ihr Pulver verschossen. Gegen die vollbesetzten Airich und Houseparty erlitt man dann deutliche Niederlagen. Dafür hielt Stefan Fuchs bei seiner 20. Teilnahme mit dem CG-OR-Meister von 1995 gut gegen diese Spitzenteams mit. Zu einem Sieg reichte es aber beide Male nicht. Beim Duell der Ziegmann-Brüder ging Andreas mit Airich als Sieger gegen Michaels Houseparty vom Feld. Somit mussten diese im Achtelfinale gegen Lieblings-Liebige ran und wurden mit 10:33 nach Hause geschickt. Airich hielt sich noch gegen Dribble-Troubles und anschließend im Viertelfinale gegen Die Rüftl schadlos, hatten aber im Halbfinale einige Motivationsprobleme (anscheinend war Max Neundorfer mit seinem Anfang der Partie erzielten 500. Turnierpunkt satt) und scheiterten somit in diesem "Krimi des Tages" an 7 and a half MEN, da der letzte Wurf sein Ziel verfehlte (38:41).



In Gruppe F musste Run and Gun schnell einsehen, dass man mit vier Spielern und einer Frau gegen so starke Gegner keinen Blumentopf gewinnt. Auch das 5-Mann-Team Die OR-thodoxen sahen kein Land (nur Erik, der 10 Punkte gegen sie einnetzte) gegen Lieblings-Liebige und Dribble-Troubles. Die "Dribbler" bekamen nicht nur mit den Liebigen Ärger, sondern scheiterten dann im Achtelfinale auch an Airich. Christian Batz konnte bei seiner 20. Teilnahme keine Akzente setzen. Dafür arbeitete sich Olli Jacob mit 36 Punkten an die 1000er Marke heran (984 Pkte.) und auch Thomas Ott hat jetzt eine 9 vor seiner dreistelligen Punktausbeute. Ihr 100. Spiel aber haben sie auf das Jubiläumsturnier 2017 verschoben. Das Jubiläumsteam Lieblings-Liebige (10. Teilnahme) startete aber durch zu einem richtigen Festtag. Auf dem Weg zur Titelverteidigung und zum fünften Turniergegen begeben sie auch im Viertelfinale dem Rekordsieger Die Peripheren. Hier gab es das Vater-Sohn-Duell Martin gegen Christoph Höning, das mit 7:7 Punkten endete. Das 38:31 war der niedrigste Sieg des Lieblings-Teams an diesem Tag; bei den Unterlegenen OR-Meistern von 1979(!) durfte aber selbst Angelika Eckert punkten, die an diesem Tag als erste Frau des Turniers die 20 Teilnahmen vollmachte.



[Lieblings-Liebige - Die Peripheren 38:31: Auch wenn Erik Land lächelt, macht Martin Höning seine Punkte. Christoph Höning setzt sich dafür gegen Hans-Jürgen Uch durch.](#)



[Die Peripheren - Kuffekl GmbH 27:13: Sauberer Block von Thomas Lips gegen Hans-Jürgen Uch.](#)
[Obachd gem - Die Peripheren 20:28: Nils Haßfurther zahlt im Premierenjahr Lehrgeld gegen Haferkornglegende Rainer Schabacker.](#)

[Lieblings-Liebige - Die Peripheren 38:31: Auch John Müller kann \(will\) Angelika Eckert nicht stoppen.](#)

Das erste Spiel der Gruppe G gehörte aber dem neuen schichte qualifizierte sich ein Team, dass kein OR-Finale gab. Mit Kapitän Nils Haßfurther und Heinrich Ueberall Sportgeschichte mitgeschrieben haben. Nicht nur, dass waren, sondern sie kehrten auch 2015 mit dem Titelge-Salukis setzten sie sich nur knapp 24:22 durch. In ihrem gegen ein 37 Jahre älteres Team!!!) mussten sie die Erfahrung" (dies war ihre Namensklärung!), sondern auch noch ein Jahr ältere Kuffekl GmbH gelang dies dann besser. Im Achtelfinale verloren sie dann aber knapp (46:49) gegen Die Rüftl, da es sich bei den Jungen scheinbar noch nicht herumgesprochen hat, dass dieses Team nur von zwei Spielern lebt: Michael Ludwig erzielte 19 Punkte, die restlichen 30 erledigte Christoph Sieben, der dabei die 1000-Punkte-Marke übersprang.



Die Kranken Salukis (positiv auffallend, dass Pro A- Spieler Daniel Keppeler, wenn auch mit angezogener Handbremse, mitspielte) konnten sich nur gegen die Kuffekl GmbH schadlos halten. Zur Halbzeit lagen sie aber noch 10:15 zurück, ehe ein absolutes Anschreiberchaos, eine Ganzfeldpresse und ein traumwandelsicherer Dreierwerter Keppeler den Weg zum Sieg ebnete. Für die GmbHler war die Manndeckung ein Kompliment, dass man noch nicht zum Alten Eisen hört. Nächstes Jahr zu ihrer 40. Teilnahme soll wieder ein Sieg her und Thomas Lips endlich seinen 1000. Punkt machen.

[Kranke Salukis - Kuffekl GmbH 34:24: Für Patrick Görtler wird es schattig, wenn er gegen Thomas Lips zum Korb ziehen will. Jockel Kohring zieht an Dominik Heim vorbei.](#)

[Obachd gem - Kranke Salukis 24:22: Spielführer unter sich: Nils Haßfurther gegen Sebastian Fischer.](#)

[Die Rüftl - Obachd gem 49:46: Jonas Fuchs, der selbst in diesem Spiel 19 Punkte erzielte, kann Michael Ludwig nicht stoppen.](#)

[Die Aasgeier - Adam & Eva 13:40: Skeptischer Blick von Anton Sponsel beim Wurfversuch von Klaus-Jürgen Melzner](#)

Bleibt noch die Gruppe H, in der das jüngste Team - Die Rüftl - ungeschlagen Gruppenerster wurden. Gegen Morbus Schlatter fiel der Sieg mit 23:22 jedoch denkbar knapp aus. Auf deren Seite spielte Marcus Geng bei seiner 25. Teilnahme ein gewohnt starkes Turnier. Endlich wieder einmal zu siebt schaffte man den Sprung ins Achtelfinale. Dort war dann gegen Die Peripheren Schluss. Zum 25. Mal waren auch Adam & Eva dabei. Jürgen Dobrzanski übertraf die 1000 Punkte-Marke und man gewann gegen das älteste aktive Team, die mittlerweile etwas flügelhahnen Aasgeier. Diese wollen aber auch beim Jubiläum 2017 antreten. Dann wären sie zum 43. Mal dabei (nur die Ruckerer haben es mit 45 Teilnahmen länger ausgehalten). Beim Jubiläum 2007 gelang ihnen ihr letzter Sieg (15:10 gegen Ameisenhaufen). Dass ihnen noch ein weiterer gelingt ist nicht zu erwarten. Aber: "Dabeisein ist alles" gehört zu den Hauptmotiven dieses traditionellen Schulturniers.





Oldies - Goldies 30.25: Robert Heckel versucht an Hans-Ludwig Vornlocher vorbei zu kommen. Manchmal geht es in diesem Freundschaftsspiel auch etwas ruppiger zu: Rainer Glas foul't Thomas Lips. Tobias Reinauer lässt sich auch von fünf Gegenspielern nicht beeindrucken und setzt zum Korberfolg an. Rechts oben: Duell der Mannschaftskapitäne Wolfgang Reichmann gegen Bertram Wagner. Darunter: Auch Peter Müller hat gegen Luvu Vornlocher keine Chance.

Seit 1991 treten die OR-Oldies zum Einlagenspiel an, auch um den Finalteilnehmern nach den Halbfinals etwas Luft zu verschaffen. Dieses Jahr war es ihr 25. Auftritt. Bis 2002 spielten sie gegen eine Lehrerauswahl von CG+DG. Seit Bert Peblers 80. Geburtstag 2003 geht es nun gegen die Goldies. Veteranen, die es bei "Jugend trainiert für Olympia" bis ins Finale geschafft haben oder sogar deutscher Meister wurden. Diesmal gewannen die Oldies dank eines überragenden Hans-Ludwig Vornlochers (15 Punkte) 30:25.



Traditionell findet nach den 64 Begegnungen die Overtime, das TREFFEN in der Business Lounge der Brose-Arena statt. Nimmt man einmal die stehenden Ovationen für Turnier-Vater Bert Pebler aus, dessen Erbe es zu bewahren gilt, so gehören „standing ovations“ eher zur Ausnahme. Diesmal gab es sie wieder, als Albrecht Brendel von den beiden Turnier-Organisatoren Bertram Wagner und Reinhold Eckert für seine 50. Teilnahme als unverwüsthlicher Haferkorn-Mitarbeiter geehrt wurde. Der 77-Jährige genoss sichtlich die Emotionen und sein Jubiläum und verkündete, an Bord zu bleiben. Für ihre 25. Teilnahme wurde Margit Sestak geehrt; auch sie wird nach eigenen Worten der großen „Haferkorn-Familie“ aktiv als Mitarbeiterin verbunden bleiben.

Gesamtpunktzahl im Turnier	3155
Punkte pro Spiel im Schnitt	50, 08
Positivstes Korbverhältnis	Liebings-Liebige +121
Die meisten Punkte eines Spiels	Liebings-Liebige 61 (-Animale-Rationale 39)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Liebings-Liebige 17, 29
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	100 (Liebings-Liebige - Animale-Rationale 61:39)
Die meisten Punkte im Schnitt	Liebings-Liebige 41, 14
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Morbus Schlatter 17, 00
Die meisten Punkte des Turniers	Liebings-Liebige 288
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Flying Hähnla 56

Anzahl der Spiele	63 +1
Höchster Sieg	Animale-Rationale - Aireußer 42 : 11 (+31)
Negativstes Korbverhältnis	Die Aasgeier -78
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Die Simulanten 6 (-Übliche Verdächtige 28)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Die Bierologen 6 (-HASSler 36)
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	Die Aasgeier -26, 00
Die wenigsten Punkte im Schnitt	23 (Optische Täuschungen - dei Mudda 10:13)
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Anabole Steroide 10, 67
Die wenigsten Punkte des Turniers	Die Ausgekugelten 38, 00
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Anabole Steroide 32
	7 and a half MEN 186

Das Finale...



Bei der Begrüßung schaut Brose-Manager Rolf Beyer neidisch auf die Silberschale, die am Abend John Müller wieder als Sieger von OstR Wolfgang Funk empfängt...



...verlief etwas einseitig. Für Erik Land war es erst die dritte Teilnahme, da er wegen seiner Profilaufbahn (zuletzt in Nürnberg) bei dieser Schulveranstaltung bislang hatte kürzertreten müssen. Der Center war der Turm in der Schlacht und bestach durch Können und Erfahrung. Ebenso, wie der fehlende Peter Zeis, hat er noch kein einziges Spiel beim Turnier verloren. Er war eine Bereicherung für das gesamte Turnier. Auch wenn Jörg Dippold (21) das Bruder-Duell gegen Dirk von den Punkten her für sich entschied und wie schon in den Vorjahren eine tolle Turnierleistung bot, war er doch im Finale zu sehr auf sich alleine gestellt. Einzig in Silvio Reinfelder fand er die notwendige Unterstützung, so dass 7 and a half MEN - nun bereits zum dritten Mal Turnierzweiter - nur in den ersten fünf Minuten (10:11) Paroli bieten konnten. Zwei Bastian-Dreier aus der Ecke stellten die Weichen frühzeitig auf Sieg. Dazu kam, dass Johannes Müller zusammen mit Erik Land die Szenerie unter den Körben beherrschte und im Aufbau Dirk Dippold und Christoph Höning das Geschehen voll im Griff hatten. Die fehlende Endspielspannung wurde durch eine Reihe sehenswerter Kombinationen und Körbe kompensiert.

Reinfelder zieht gegen Land den Kürzeren. Im Bruderduell zieht Jörg an Dirk vorbei.

Liebings-Liebige zum fünften Mal Sieger.



Finale: Georgendam - Hauptspielfeld (2x10min.)

7 and a half MEN - Liebings-Liebige 51 : 36

7 and a half MEN					Liebings-Liebige				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Dippold, Jörg	21	8/10	1	3	Müller, Johannes	9	1/4		1
Alfonso, Moritz	3		1	1	Bastian, Patrick	6		2	
Feistkorn, Louis	4		2	2	Dippold, Dirk	9		1	2
Geuß, Michael			1	1	Geheeb, Moritz				
Heer, Andreas	2			1	Glas, Maximilian				2
Kohn, Sebastian					Höning, Christoph	7	2/2	1	
Pflefka, Fabian					John, Randy				
Reinfelder, Silvio	6	1/2	1	3	Land, Erik	20	2/3	2	2
Rittmeier, Elisa					Montag, Maximilian				
					Schmittlutz, Benjamin				
					Schubert, Maximilian				
Gesamt	36	9/12	3	11	Gesamt	51	5/9	6	7



v.l.: Müller kämpft sich durch Kohn und Reinfelder. Land behält gegen J.Dippold die Oberhand. Reinfelder erzielt zwei seiner Punkte gegen Müller.

Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korverhältnis
1.	Die Peripheren	294 : 80	6777 : 5196
2.	Bollwerk 77	202 : 108	5099 : 4517
3.	Die Extremen	160 : 62	4158 : 3451
4.	Morbus Schlatter	156 : 84	3294 : 2714
5.	Aireußer	150 : 140	4206 : 4193
6.	Animale-Rationale	146 : 52	3358 : 2643
7.	The Undunkables	146 : 72	3452 : 3021
8.	Kuffekl GmbH	138 : 130	4054 : 3837
9.	Dribble-Troubles	134 : 64	2931 : 2287
10.	Die Rüftl	112 : 52	2671 : 2026
11.	Airich	110 : 22	2250 : 1778
12.	Optische Täuschungen	108 : 44	2277 : 1663
13.	Ruckerer	105 : 157	3229 : 3485
14.	Run and Gun	104 : 82	2515 : 2221
15.	Liebings-Liebige	102 : 14	2087 : 1508
16.	Die Sanguiniker	91 : 109	3036 : 3092
17.	Haferkorn's Finest	90 : 24	2087 : 1464
18.	Zwergenaufstand	90 : 72	2383 : 2248
19.	Die Aasgeier	89 : 177	3416 : 4020
20.	Pharisäer	86 : 128	2707 : 3268
21.	Die Peristaltiker	82 : 56	2378 : 2228
22.	HASSler	80 : 16	1617 : 1126
23.	Die Obergärigen	80 : 92	2141 : 2205
24.	SDI 85	80 : 108	2573 : 2440
25.	Die OR-thodoxen	78 : 44	1557 : 1353
26.	Adam & Eva	76 : 98	2343 : 2702
27.	Die Simulanten	74 : 122	2144 : 2456
28.	Die Ausgekugelten	74 : 152	2757 : 3474
29.	Anabole Steroide	70 : 122	2001 : 2283
30.	Anarchisten	66 : 54	1476 : 1532
31.	Das Fähnlein	64 : 80	1942 : 1971
32.	Datzerä	61 : 169	2428 : 3418
33.	7 and a half MEN	60 : 18	1315 : 1074
34.	Die Immermüden	58 : 16	959 : 722
35.	Die ACn	56 : 90	1934 : 2355
36.	Houseparty	52 : 26	938 : 878
37.	Die Choleriker	51 : 103	2143 : 2377
38.	dei Muddä	50 : 50	1180 : 1093
39.	Schmuddelkinder	50 : 54	1245 : 1335
40.	bad hairdo ballers	48 : 42	1257 : 1108
41.	Die Bierologen	48 : 90	1446 : 1627
42.	Der Knurps	47 : 165	2591 : 3489
43.	Die Claviatoren	42 : 94	1331 : 1624
44.	Übliche Verdächtige	32 : 18	649 : 547
45.	Die Bottles	26 : 44	860 : 1119
46.	Die Heinzen	26 : 74	1037 : 1442
47.	Die Leibhaftigen	25 : 191	1908 : 3378
48.	Die Gerechten	24 : 32	503 : 499
49.	Murmulatoren	22 : 60	766 : 1042
50.	Bock-Bier-Boys	20 : 86	1090 : 1465
51.	Ameisenhaufen	18 : 130	1422 : 2433
52.	Flying Hähnlä	16 : 20	427 : 383
53.	Oldtimers	15 : 47	483 : 703
54.	Baba's eleven	14 : 6	342 : 262
55.	Ali Kaba's Räuber	14 : 16	387 : 383
56.	Kranke Salukis	6 : 14	190 : 229
57.	Obachd gem	4 : 4	124 : 125
58.	Veteranen	0 : 46	216 : 565

Topscorer

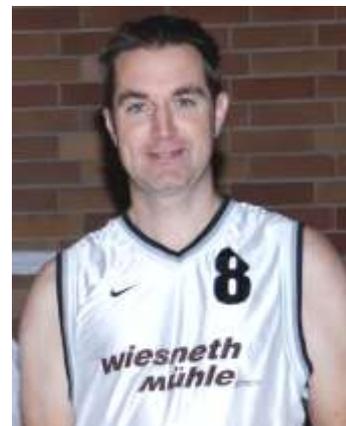
Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	171	2191
2.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	175	1695
3.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	1516
4.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	1423
5.	Gradi, Christoph	The Undunkables	93	1368
6.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	179	1276
7.	Ludwig, Michael	Die Rüftl	82	1151
8.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	155	1124
9.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	117	1095
10.	Wagner, Bertram	Aireußer	134	1053
11.	Sieben, Christoph	Die Rüftl	81	1041
12.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	83	1026
13.	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	124	988
14.	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	99	984
15.	Heckel, Robert	Aireußer	139	970
16.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	70	969
17.	Fricke, Walther	Die Extremen	111	953
18.	Lang, Werner	Die Simulanten	92	952
19.	Kühhorn, Ingmar Drewniok, Matthias	The Undunkables SDI 85	88 94	928 928
21.	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	99	926
22.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	129	912
23.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die ACn	69	901
24.	Heckl, Hendryk	Die Extremen	105	887
25.	Aas, Philipp	Animale-Rationale	94	885
26.	Dorberth, Rainer	Die Obergärigen	69	865
27.	Witan, Reinhold	Der Knurps	106	861
28.	Vornlocher, Hans-Ludwig Salberg, Gerald	SDI 85 Aireußer	84 98	858 858
30.	Pehle, Detlev	Der Knurps	106	856
31.	Bauer, Andreas	Pharisäer	104	826
32.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	126	825
33.	Adam, Dieter	Das Fähnlein	68	802
34.	Goppert, Anton	Aireußer	90	801
35.	Höbler, Christof	Morbus Schlatter	109	783
36.	Burger, Hans-Peter	Die Obergärigen	86	774
37.	Dusold, Gerald	Bollwerk 77	134	757
38.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	750
39.	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	133	743
40.	Wunder, Georg	Die Ausgekugelten	97	740
41.	Lorber, Ingo	Run and Gun	91	697
42.	Kratzert, Rolf	Kuffekl GmbH	117	694
43.	Aas, Christoph	Optische Täuschungen	66	687
44.	Schmitt, Andreas Groh, Klaus	Zwergenaufstand Kuffekl GmbH	73 132	684 684
46.	Fuchs, Stefan	Die Claviatoren	62	668
47.	Vogt, Stefan	Anabole Steroide	84	665
48.	Jakob, Martin	Animale-Rationale	92	664
49.	Bemmann, Ralph	Animale-Rationale	95	649
50.	Görtler, Gerhard	Bollwerk 77	150	644
51.	Lang, Torsten	Run and Gun	90	640
52.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	62	635
53.	Eckert, Reinhold	Kuffekl GmbH	134	607
54.	Weber, Jürgen	Die Sanguiniker	100	599
55.	Kocina, Nikolas	Haferkorn's Finest	52	595
56.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	107	591
57.	Nastvogel, Ralf	Die Ausgekugelten	98	584
58.	Burkard, Gerhard	Die ACn	71	574



Mit weiteren 41 Punkten behauptet sich Wolfgang Goppert als Topscorer (2191 Punkte).



Christoph Sieben erzielte im Achtfinale gegen Obachd gem seinen 1000.Punkt.



Bei der 25.Teilnahme seiner Adam & Eva gelang Jürgen Dobrzanski gleich im ersten Spiel gegen Morbus Schlatter sein 1000.Punkt.



Liebings-Liebige kletterten bei ihrer 10.Teilnahme auf Platz 15 der ewigen Tabelle. Die Kuffekl GmbH konnte auch nach 39 Teilnahmen dort ihren Top-10 Platz verteidigen. Jörg Dippold übertraf mit seinen letzten beiden Punkten im Viertelfinale gegen Baba' eleven die 500-Punkte-Marke. Gleiches gelang Max Neundorfer, als er seine ersten Punkte im Halbfinale gegen 7 and a half MEN erzielte.

